26.05.2014

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 51. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 14.05.2014, 18:15 Uhr,
im Zoo Eberswalde, Am Wasserfall, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 50. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.04.2014

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Informationen der Vorsitzenden

6. Einwohnerfragestunde

7. Informationen aus der Stadtverwaltung

8. Vorstellung der Freiwilligenagentur

9. Aktuelles aus dem Zoo

10. Vorstellung Konzept Kulturbahnhof

11. Informationsvorlagen

12. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1. **Vorlage:** BV/1139/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Vergabe von Fördermitteln aus der Kulturförderung für Guten Morgen Eberswalde (teilweise Abänderung der Entscheidung des AKSI am 18.02.2014 zur Beschlussvorlage BV/1091/2014)

TOP 1:
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
Frau Röder, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration, eröffnet die 51. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18.15 Uhr.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Stadtverordnete anwesend **(Anlage 1).**

TOP 3:
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 50. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.04.2014
Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:
Feststellung der Tagesordnung
Herr Zinn bittet, dass die Verfahrensweise zum TOP 10 „Vorstellung Konzept Kulturbahnhof“ erläutert wird.

Herr Dr. Neubacher teilt mit, dass Herr Just, Betreiber des Kulturbahnhofs Finow, zunächst im öffentlichen Teil einen Bericht über den aktuellen Sachstand geben wird. Im Anschluss sind Nachfragen möglich, eine Beantwortung von Fragen hinsichtlich wirtschaftlicher Aspekte wird im nicht öffentlichen Teil erfolgen.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:
Informationen der Vorsitzenden
Frau Röder stellt Frau Lehmann als neue Sekretärin für das Dezernat II vor.

Weiterhin teilt Frau Röder mit, dass im Anschluss an die Ausschusssitzung Reispfanne bereitgestellt wird. Sie schlägt vor, dass hierfür eine Spende für den Bau einer Märchenhütte auf dem Außengelände des Eltern Kind Zentrums im Brandenburgischen Viertel gesammelt wird.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Es wurde eine Spende in Höhe von 39,- € gesammelt, die dem Eltern Kind Zentrum zugute kommt.

TOP 6:
Einwohnerfragestunde
Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7:
Informationen aus der Stadtverwaltung
7.1 Herr Boginski:
- dankt Frau Röder für die Ausübung der Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration
- teilt mit, dass bereits im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 13.05.2014 darüber informiert wurde, dass der Eröffnungstermin für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio aus baufachlichen Gründen auf den 09.08.2014 verschoben wird; des Weiteren kann an dem neuen Termin die Eröffnung gemeinsam mit Herrn Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, erfolgen; die Mieter im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio wurden entsprechend informiert
- bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Stephan im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 09.04.2014 hinsichtlich des erschwerten Zuganges zu den Mülltonnen für einige gehbehinderte und bewegungseingeschränkte Mieter der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) und teilt mit, dass Herrn Adam, Geschäftsführer der WHG mbH, keine technische Lösung hierfür bekannt ist; Herr Adam wird sich weiter über eine eventuelle Lösung informieren
- nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Stephan im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 09.04.2014 zum defekten Türöffner am Hotel „Palmenhof“ und teilt mit, dass dieser immer wieder durch Vandalismus zerstört wird; es wird weiterhin nach einer geeigneten Lösung gesucht

7.2 Frau Bunge:
- teilt mit, dass aus dem Konto "Freie Wohlfahrtspflege" bis zum 09.05.2014 26 Zuwendungsbescheide erteilt wurden; die Abrechnung der Zuwendungsbescheide aus dem Jahr 2013 läuft positiv an
- informiert, dass der erste Nachweis zur Verwendung der Erbschaft eingegangen ist; es handelt sich hierbei um die Zuwendung an die Volkssolidarität Barnim e. V. in Höhe von 7.000 €; es erfolgte eine Entlastung durch die Verwaltung, da alle Mittel für karitative Zwecke verwendet wurden
- lädt zum 1. Eberswalder Seniorentag am 26.05.2014 im Familiengarten ein
- informiert, dass die Anzahl der Sozialberatungen in diesem Jahr stark zugenommen hat; Schwerpunkt hierbei stellt das Finden von geeignetem Wohnraum für behinderte Menschen dar, die meistens aufgrund einer Erkrankung zeitnah eine neue Wohnung brauchen; bisher konnte für alle Betroffenen eine Wohnung gefunden werden, wenn auch teilweise vorerst nur eine Übergangswohnung; Frau Bunge teilt mit, dass sie sich hierzu in Kontakt mit den Wohnungsunternehmen befindet
- teilt mit, dass sie für Herbst 2014 die Evaluation des Integrationskonzeptes vorbereiten wird; dazu werden im Juni alle Institutionen sowie Schulen und Kindertagesstätten angeschrieben, sodass diese ihren Beitrag zur Integration darlegen
- bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Stephan im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 09.04.2014 hinsichtlich der Höhe der Bordsteinkante an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Breite Straße und teilt mit, dass im Rahmen einer Besichtigung und Ausmessung festgestellt werden konnte, dass die Höhe der Kanten mit 3 cm der DIN 18024-1 entspricht; Frau Bunge teilt mit, dass eventuell im Zuge des Ausbaus der Breite Straße eine Absenkung der Bordsteinkante vorgenommen werden könnte

- nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Stephan im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 09.04.2014 hinsichtlich des erschwerten Zuganges zu den Mülltonnen für einige gehbehinderte und bewegungseingeschränkte Mieter der Wohnungsbaugenossenschaft e. G. (WBG e. G.) und teilt mit, dass Ende Mai bzw. Anfang Juni ein Vororttermin mit den Verantwortlichen der WBG e. G. sowie betroffenen Mietern stattfinden wird

7.3 Herr Dr. Neubacher:

- lädt zur Wiedereröffnung des Museums in der Adler-Apotheke am 18.05.2014, ab 11.00 Uhr, sowie zum gleichzeitig stattfindenden Fest im AltstadtCarrée ein
- informiert, dass vom 28.05. bis 31.05.2014 das 20. Festival „Jazz in e." stattfinden wird
- teilt mit, dass sich der Schließtag der Bibliothek, aufgrund der Verlegung der Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio, auf den 28.06.2014 verschiebt
- informiert, dass vorgesehen ist, eine Beschlussvorlage zur Gedenktafel im Stadtteil Kupferhammer aufgrund der aktuellen Großprojekte erst im September 2014 vorzulegen

TOP 8:
Vorstellung der Freiwilligenagentur

Frau Röder beantragt Rederecht für Frau Schmidt, Freiwilligenagentur Eberswalde.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Schmidt gibt ihren Bericht über die Tätigkeitsfelder der Freiwilligenagentur Eberswalde sowie über durchgeführte und geplante Veranstaltungen und Projekte schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 2).**
Ergänzend teilt Frau Schmidt mit, dass Fortbildungen für ehrenamtlich Tätige und Verantwortliche angeboten werden, die die Qualität der Freiwilligendienste verbessern sollen. Das Interesse an diesen Veranstaltungen ist groß, ebenso wie die Nachfrage an Fortbildungen für die Zusammenarbeit zwischen hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen.
Frau Schmidt lädt zum Freiwilligentag am 24.05.2014 ein und teilt mit, dass eine Anmeldung für die meisten Projekte an diesem Tag noch möglich ist. Zusätzliche Projekte, die noch nicht mit aufgeführt sind, können bei ihr per E-Mail eingereicht werden.

TOP 9:
Aktuelles aus dem Zoo

Herr Dr. Hensch informiert, dass derzeit weit über 100 Jungtiere verschiedener Tierarten im Zoo leben. Am vergangenen Wochenende war das polnische Fernsehen aus Stettin im Zoo, um touristische Orte in Brandenburg aufzunehmen. In diesem Jahr waren bereits 61.012 Besucher im Zoo zu verzeichnen, im vergangenen Jahr waren es zur gleichen Zeit 29.000.
Herr Dr. Hensch teilt mit, dass die Werbeprojekte aus dem Jahr 2013 einsehbar sind. Er informiert aus einer Recherche zum effektiven Quellmarkt für Besucher mit einem Anfahrtsweg von bis zu 40 km bzw. ca. einer Stunde, dass 140.000 Menschen aus Berlin, 180.000 Menschen aus Brandenburg sowie 600.000 Menschen aus Stettin und Umgebung effektiv beworben werden können. Die Werbekampagnen für den Zoo im Stettiner Raum im polnischen Fernsehen und Radio sind kostengünstiger als in Deutschland und ebenso professionell und qualitativ gut. Die Zahlen der polnischen Besucher sind im Jahr 2013 bis zu 12.000 angestiegen, allein am vergangenen Wochenende waren aufgrund des polnischen Nationalfeiertages 1.500 polnische Besucher im Zoo. Ziel ist es, die Besucherzahlen weiter zu erhöhen.

Herr Boginski spricht gegenüber Herrn Dr. Hensch und den Mitarbeitern des Zoos seinen Dank für die geleistete Arbeit und deren Engagement aus. Er hält es für überaus wichtig, dass der Landkreis Barnim dafür gewonnen werden konnte, unterstützend bei der Finanzierung des Zoos mitzuwirken und dass auch der Zoobeirat des Kreistages unterstützend tätig ist. Der Zoo Eberswalde soll weiterhin auf kommunaler Ebene betrieben werden.

Herr Zinn schließt sich dem Dank von Herrn Boginski an, insbesondere wegen der kooperativen Zusammenarbeit mit Einrichtungen im Brandenburgischen Viertel. Er weist auf die im Finanzausschuss am 08.05.2014 angesprochene Thematik eines Bahnhaltepunktes am Zoo hin und gibt dies als Anregung für die Arbeit der für den Mittelbereich Eberswalde gebildeten Arbeitsgruppe Verkehr. Herr Zinn ist der Ansicht, dass die Arbeit des Zoos ein gutes Beispiel für die deutsch-polnische Zusammenarbeit darstellt.

Herr Banaskiewicz nimmt Bezug af die Versorgungsproblematik im Zoo Eberswalde und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Dr. Hensch teilt mit, dass die Zoo-Gaststätte „Brauner Bär“ neu an Herrn Thamm verpachtet wurde, der sich u. a. auch gut mit in die Organisation des Wirtschaftsempfanges einbringt, der dieses Jahr in der Zoo-Gaststätte stattfinden wird. Er informiert, dass Beschwerden hinsichtlich der gastronomischen Versorgung deutlich seltener geworden sind.

Frau Röder erkundigt sich nach geplanten Investitionen und Neuerungen im Zoo.

Herr Dr. Hensch informiert, dass vorgesehen ist, einen barrierefreien Eiszeit-Erlebnispfad einzurichten, auf dem zur Thematik informiert, aber auch für die Stadt Eberswalde geworben wird. Dieser Weg wird voraussichtlich so außerhalb des Zoos enden, dass über die Zainhammer Mühle, den Forstbotanischen Garten und das Wald-Solar-Heim sowie über die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) und den Park am Weidendamm eine Verbindung zur Innenstadt geschaffen wird. Weiterhin soll in die Einrichtung eines Indoor-Spieplatzes in dem kaum genutzten Raum über der Zoo-Gaststätte vorangetrieben werden. Herr Dr. Hensch informiert, dass EFRE-Fördermittel für die Sanierung des Urwaldhauses beantragt wurden, dass das Gebäude weiterhin den geltenden Wärmeschutzverordnungen entspricht.

TOP 10:
Vorstellung Konzept Kulturbahnhof
Frau Röder beantragt Rederecht für Herrn Just, Bertreiber des Kulturbahnhofs Finow.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Just gibt eine Auflistung der 2013 im Kulturbahnhof Finow stattgefundenen Veranstaltungen schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 3)**, diese Veranstaltungen hatten einen Gästedurchlauf von ca. 3.000 Personen. Herr Just informiert, dass im Januar 2014 aufgrund von Anwohnerbeschwerden die Auflage erteilt wurde, dass vorerst keine Tanz-, Musikveranstaltungen oder sonstige Konzerte stattfinden dürfen. Weitere Auflagen vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) werden derzeit erfüllt, wie u. a. die Durchführung einer zertifizierten Messung, ob

der Kulturbahnhof als Veranstaltungsstätte ohne zu große Lärmbelästigung für die Anwohner betrieben werden kann, sowie eine Lärmprognose über anzunehmenden Lärm bei den nächsten Veranstaltungen. Sobald alle Unterlagen bei LUGV vorgelegt wurden, findet eine Testveranstaltung unter Begleitung des LUGV mit einer entsprechenden Messung statt. Vorgesehen ist, dass, sofern die Betriebsgenehmigung wieder vorliegt, ab Juli 2014 Veranstaltungen im kleineren Rahmen mit durchgeführt werden, um den Kulturbahnhof als multikulturelles Mehrgenerationenhaus zu etablieren.
Hinsichtlich des mit der Bewerbung eingereichten Konzeptes für die Betreibung des Kulturbahnhofes ist festzustellen, dass die Anzahl der monatlich durchgeführten Veranstaltungen dem o. g. Konzept entspricht. Herr Just ist der Ansicht, dass der Kulturbahnhof vom Ansatz her zum Kulturzentrum des Stadtteils Finow werden könnte, da viele bereits nach kurzer Zeit den Veranstaltungsort als solchen akzeptiert haben. Herr Just informiert, dass sämtliche Initiativen zum Erhalt der Veranstaltungsstätte, wie z. B. die von Schülern initiierte Unterschriftenaktion, von Besuchern des Kulturbahnhofes durchgeführt wurden.
Herr Just teilt mit, dass vor Inbetriebnahme des Kulturbahnhofes Lärmmessungen im Bereich Veranstaltungslärm durchgeführt und zusätzlich in weitere Lärmschutzmaßnahmen investiert wurde. Des Weiteren wurden die Anwohner rechtzeitig informiert, dass der Betrieb dieser Kulturstätte wieder aufgenommen wird und es durchaus zu Beeinträchtigungen kommen kann. In diesem Zusammenhang teilt Herr Just mit, dass nicht nur die Lautstärke der im Kulturbahnhof stattfindenden Veranstaltungen einen Störfaktor darstellt, sondern auch die Verschmutzungen und Überreste der Veranstaltungen, die noch Tage danach nicht beseitigt wurden.
Bezogen auf den Adressatenkreis bei der Werbung für Veranstaltungen im Kulturbahnhof informiert Herr Just, dass jede Veranstaltung im gesamten Stadtgebiet mit 100 Plakaten und 5.000 Flyern beworben wird. Ihm ist nicht bekannt, warum trotz guter Vernetzungsarbeit nur wenige Besucher aus den anderen Ortsteilen, insbesondere dem Brandenburgischen Viertel, kommen.
Herr Just informiert, dass am 25.06.2014 ein Runder Bürgertisch stattfinden wird, zu dem die betroffenen Bürger der Anliegerstraßen eingeladen wurden.

TOP 11:
Informationsvorlagen
Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 12:
Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung
12.1 Herr Zinn:
- bezieht sich auf das am 12.05.2014 erschienene Amtsblatt und merkt an, dass die Musterstimmzettel für die Wahlen des Europäischen Parlaments und die Kommunalwahlen nicht barrierefrei und zu klein abgedruckt wurden; hierzu informiert er aus geführten Gesprächen, dass vielen Bürgerinnen und Bürger nicht bekannt ist, dass am 25.05.2014 vier verschiedene Wahlen durchgeführt werden
- bittet, dass eine Pressemitteilung verfasst wird, in der auf die Möglichkeit der Briefwahl hingewiesen wird

Herr Boginski sagt eine entsprechende Pressemitteilung zu.

12.2 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die abgedruckten Musterstimmzettel im Amtsblatt und teilt mit, dass dadurch vielen Bürgern die Angst vor den Wahlen genommen werden kann, da sie sich entsprechend vorbereiten können; er bittet ebenfalls um eine Pressemitteilung zur Möglichkeit der Beantragung von Briefwahlunterlagen sowie den Hinweis, dass die Musterstimmzettel bereits im Amtsblatt abgedruckt wurden

TOP 13:
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
TOP 13.1:
Vorlage: BV/1139/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Vergabe von Fördermitteln aus der Kulturförderung für Guten Morgen Eberswalde (teilweise Abänderung der Entscheidung des AKSI am 18.02.2014 zur Beschlussvorlage BV/1091/2014)

Frau Oehler schlägt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, dass in der Anlage zur Beschlussvorlage, Seite 3, Ziffer 6, die Worte „in der Anlage“ durch die Worte „wurde mündlich vorgetragen“ ersetzt werden.
Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt dem zu und ändert die Beschlussvorlage dahingehend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:
Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration korrigiert seine Entscheidung vom 18.02.2014 insoweit, dass anstelle des Begegnungszentrums „Wege zur Gewaltfreiheit“ e. V. als Empfänger der Fördermittel aus der Kulturförderung für die Veranstaltung „Guten Morgen Eberswalde“ in Höhe von 7.000 Euro Udo Muszynski - Konzerte und Veranstaltungen bestimmt wird.

Frau Röder beendet die öffentliche Sitzung um 19.47 Uhr.

Angelika Röder
Vorsitzende des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Annette Brauns
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzende**
  Angelika Röder

- **Stellvertreterin der Vorsitzenden**
  Dr. Ilona Pischel

- **Ausschussmitglied**

Frank Banaskiewicz	
Torsten Duckert	
Eckhard Hampel	
Götz Herrmann	entschuldigt
Jürgen Kumm	
Hardy Lux	vertreten durch Herrn Wrase
Karen Oehler	
Carsten Zinn	

- **zusätzliches Ausschussmitglied**

Günter Schumacher	entschuldigt

- **sachkundige Einwohner/innen**

Birgit Debernitz	entschuldigt
Ute Frey	
Thomas Gelhaar	
Viktor Jede	unentschuldigt
Edeltraud Jubi	entschuldigt
Udo Muszynski	entschuldigt
Renate Scholz	
Werner Stephan	entschuldigt
Thomas Walther	entschuldigt
Horst Weingart	
Mirko Wolfgramm	entschuldigt

- **Bürgermeister**
  Friedhelm Boginski

- **Ortsvorsteher/in**
  Karen Oehler
  Carsten Zinn

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  Heiner Roedel

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
  Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
  Dr. Bernd-Juergen Hensch
  Dr. Stefan Neubacher
  Ulf Riehl

- **Gäste**
  Gregor Just
  Katja Schmidt zu TOP 8